

Eutritzscher Rundblick

Ortsblatt für Leipzig-Eutritzsch
und darüber hinaus (seit 1991)



Herausgeber:
Bürger Verein Eutritzsch e.V.

kostenlos für alle geneigten Leser

Internet: www.bv-eutritzsch.de

Nr. 194 – 1/2015 – Februar

Advent auf dem Eutritzscher Markt



Am 3. Advent 2014 erlebte der Eutritzscher Markt regen Zuspruch. Zahlreiche Eutritzscher waren der Einladung gefolgt und äußerten ihre Hoffnung auf eine künftige Belebung dieses ursprünglichen Mittelpunktes von Eutritzsch.

Die Redaktion des Eutritzscher Rundblicks bemüht sich stets, die deutsche Sprache zu pflegen!



**Ab 59,- EUR monatlich¹
inkl. 2 Jahren Versicherung²
ab 17 Jahren**

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,4–4,3 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 147–99 g/km
(VO EG 715/2007)

Aktionszeitraum 1.10.–31.12.2014. ¹Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 3-Türer Club auf Basis des Endpreises in Höhe von 13.490,00 Euro, Nettokreditbetrag 10.117,50 Euro, Gesamtbetrag 10.119,39 Euro, Anzahlungsbetrag 3.372,50 Euro, effektiver Jahreszins 0,01%, 24 Monate Laufzeit, 10.000 km/Jahr Laufleistung, Schlussrate 8.762,99 Euro, gebundener Sollzinssatz 0,01%, p.a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein Service-Center der CreditPlus Bank AG. 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV. ²Kfz-Haftpflicht mit Voll- und Teilkaskoversicherung, SB 500,- Euro/150,- Euro. Gilt auch für 17-jährige Fahranfänger. Ein Angebot der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG.

Sie finden uns in der
Thaerstraße 39

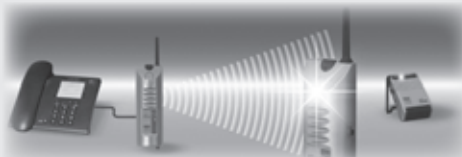
Gästeparkplatz
„An der Querbrette“

KulturHaus Eutritzsch
Restaurant - Saal - Biergarten - Catering

0341 - 22 31 605
www.kulturhauseutritzsch.de

...14. Februar Fasching ... mit den Firlefanzern
... 27. Februar 80er-Jahre-Party ... mit DJ Alex
... 7. März Frauentags-Party ... mit Unterhaltung und Tanz
... 27. März Schlagernacht ... mit Tanz

*Telefon, Haustürklingel, Wecker –
kein Signal entgeht Ihnen!*



... probieren Sie es aus, jetzt kostenlos testen!

Wir beraten Sie gern: Mo, Di, Do, Fr 9-13 u. 14-18 Uhr · Mi 9-13 Uhr
Wittenberger Str. 87 · im Eutritzscher Zentrum · Tel. 90 22 700 · Fax 90 96 010

AUTOHAUS
BAEHR ENSTARK
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER
Dieselstraße 10 · 04129 Leipzig · Telefon 0341/9 19 22-0
E-Mail: autohaus@BAEHREnstark.de Internet: www.BAEHREnstark.de

Silvia Lassig

Brillen, vergrößernde Sehhilfen & Blindenhilfsmittel

Augenoptikermeisterin

Brillenabo
bequem in Raten zahlen ohne Zinsen
Kinderbrillen
auf Rezept ohne Zuzahlung
Komplettbrille
für Ferne oder Nähe ab 49,- Euro
Hausbesuche

Eutritzscher Zentrum · Tel. 9 11 61 05
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–13.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr

Der nächste Eutritzscher Rundblick
erscheint am 2. April 2015.

Neues aus Eutritzsch und Umgebung

Die Stolperfallen sind weg!

Montag, am 10. November 2014, eine Bau-firma sperrte die Straßenkreuzung Hartzstraße/Bitterfelder Straße vollständig für den Fahrverkehr! Ein Schaufelbagger lockerte Pflastersteine und drückte die schweren Industriegleise aus dem 19. Jh. mit den mächtigen Holzschwellen und rissigen Betonplatten aus dem Straßenunterbau heraus. Die Gleise wurden demontiert und abtransportiert. Lange Zeit waren die Gleisbereiche große Stolperfallen vor allem für Ältere und Gehbehinderte. Diese Gefahrenstellen sind nun endlich beseitigt, und alle Betroffenen sind darüber erleichtert. Unsere Kritik zum Zustand dieser Straßenkreuzung im „Eutritzscher Rundblick“ vom Dezember 2008 und in der LVZ vom 6.2.2009 zeigte nun endlich Wirkung! Die gleisfreie Straßenkreuzung wurde mit einer Asphaltmischung geschlossen und geglättet. Ganz anders beim Schließen der betroffenen Fußwegflächen: Hier wurden die ausgebaggerten Kopfsteine als Fußwegpflaster wieder verwendet. Mit einer Ladung Asphaltmischung hätten auch diese Flächen eine glatte Deckschicht erhalten können, so aber erfolgte über mehrere Tage eine Pflasterung der Fußwegflächen mit den huckeligen Kopfsteinen!

Heinz Krüger



Service-Center Hartmann mit neuem Leistungsangebot

Der Dienstleister im Eutritzscher Zentrum hat sich im November 2014 ein Laser-Gravur-Gerät angeschafft und ist nun in der Lage, vor Ort Stempel, Schilder, Schlüssel-

Service-Center Hartmann GmbH & Co. KG bereits VIER Jahre im Eutritzscher Zentrum

- Schuhreparatur und Schlüsseldienst ➤ Änderungsschneiderei (auch Pelz & Leder)
- Chemische Reinigung, Wäscherei und Teppichreinigung
- Pelz- & Lederreinigung ➤ amtliche biometrische Passbilder & Bewerbungsfotos
- Batteriewechsel, Schmuck- und Uhrenreparatur ➤ Stempel und Drucksachen
- Gravuren ➤ Schleifarbeiten ➤ Hermes-Paket-Shop

NEU: Laser-Gravuren für Stempel und Schilder vor Ort!

Wittenberger Straße 87 · 04129 Leipzig · Tel./Fax: 0341/9188972

anhänger und Gravuren aller Art selbst anzufertigen. Dadurch sind kurze Lieferzeiten und gute Preise möglich. Der Kunde muss einfach nur seine Text-, Größen- und Schriftvorstellungen mitbringen (siehe oben stehende Anzeige).

Wissenswertes über Eutritzsch im Internet: www.eutritzsch.de

Stadtbezirksbeirat votiert für Bürgerbeteiligung

Am 4. Dezember fand die letzte Sitzung des Stadtbezirksbeirates Nord, nicht nur im Jahre 2014, sondern auch in der gegenwärtigen Besetzung statt.

Thema dieser Sitzung war ein Punkt aus dem Lärmaktionsplan der Stadt Leipzig, der sich mit der Umgestaltung des Arthur-Bretschneider-Parks beschäftigt. Einige Bürger nutzten die Gelegenheit, um ihr Anliegen dem Stadtbezirksbeirat vorzutragen und auf eine Petition zu verweisen, die im Namen von 214 Anliegern gegen die geplanten Maßnahmen eingebracht wurde.

Die geplanten Maßnahmen umfassen die Umgestaltung des Straßenabschnittes der Gottschallstraße zwischen den beiden Parkteilen, die Herausnahme des Kfz-Verkehrs, die Einbeziehung der Gottschallstraße in den Bretschneider-Park, Abpollerung und Umgestaltung zu einer Spielfläche als Teil des Parkes. Die voraussichtlichen Kosten für die Umgestaltung betragen mindestens 220.000 Euro. Mit diesen Maßnahmen wird die Stadt offenbar den Wünschen vieler Parkbesucher, aber nicht denen aller Anwohner gerecht. Um diesen Konflikt nicht durch eine parteipolitische Auseinandersetzung im

Stadttrat zu entscheiden, gibt es einen Verwaltungsstandpunkt mit folgendem Beschluss: „Die Stadtverwaltung leitet ein Bürgerbeteiligungsverfahren zum Vorhaben ‚Umgestaltung und Einziehung der Gottschallstraße in den Arthur-Bretschneider-Park‘ ein, in dessen Ergebnis dem Stadtrat ein Entscheidungsvorschlag unterbreitet wird“.

Der Stadtbezirksbeirat Nord votierte für den Verwaltungsstandpunkt mit dem Hinweis auf eine enge Beteiligung des Beirates am Bürgerbeteiligungsverfahren. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die ihre kritische Haltung zum Vorhaben vorgetragen hatten, akzeptierten diese Lösung, die es ihnen ermöglicht, ihre Argumente nun in einem ordentlichen Verfahren vorzutragen.

Hansgeorg Herold



Aldi-Markt fast fertig

Nach Auskunft der Bauleitung soll am 16. März der Aldi-Markt an der Delitzscher Straße eröffnet werden, sofern der Winter in den nächsten Wochen den Bauablauf nicht behindert. Verschiedene Auflagen des Stadtplanungsamtes sorgten immer mal wieder für Verzögerungen. Der Markt in der Haferkornstraße wird dann geschlossen und das Personal umgesetzt.

Eutritzscher Firmen ermöglichten in dankenswerter Weise durch eine finanzielle Förderung den Abdruck der folgenden Rubriken und Textbeiträge:

Advent auf dem Eutritzscher ... (S. 1+3): Bürohaus/Spielzeugland Werner GmbH
Neues aus Eutritzsch (S. 2): Kretzschmann, der Malerbetrieb
Eutritzscher Straßennamen (S. 10): Elektro Grube
Sportstätten-Investitionen ... (S. 5): Bowling-Gipfel
Alles auf Seite 8 (S. 8): Kulturhaus Eutritzsch

Leserpost (S. 14):
Historische Ansichten (S. 7):
Ausbruch des 1. Weltkrieges (S. 12):
Altes aus unseren Schulen (S. 11):
Seniorenbüro Leipzig-Nord (S. 15):
Lausbubengeschichten (S. 13):

Oertels Bistro
Service-Center Hartmann
Kfz-Siegert
Allianz Hoser
Krieger-Optik
Eutritzscher Stadtakustiker

Eutritzscher Adventsmarkt war voller Erfolg!

Am 14. Dezember 2014 fand der dritte „Eutritzscher Markttag“ 2014 statt, diesmal als Adventsmarkt, auch neben der Einladung im Eutritzscher Rundblick mit Plakaten und einem LVZ-Artikel beworben. Bereits vor der Eröffnung 14 Uhr kamen zahlreiche Neugierige, um zu sehen, was auf dem Eutritzscher Markt stattfindet. Trotz des recht trüben und nasskalten Wetters zog es ungefähr 1.000 Besucher auf den Markt.

Und geboten wurde einiges. Der SV Lipsia, mit seinem weithin sichtbaren festlich geschmückten Zelt, andere kulinarische Stän-

de, aber auch „Fadenvielfalt“ mit ihrem ganz eigenen charmanten Angebot an selbst hergestellten Wollsachen sowie kreativem Bastel-Angebot für Kinder haben das Angebot bereichert.

Alrun Tauché, die Initiatorin, zieht ein positives Fazit: „Diesmal hatte ich ganz engagierte Mitstreiter im Boot, so dass dieser Markt ein großartiger Erfolg wurde. Besonders danken möchte ich dem Gastwirt der „Lutherburg“ Hartmut Gies, dem SV Lipsia und dem Bürgerverein Eutritzsche, die ebenso von der Idee begeistert sind, diesen Platz wieder zu beleben; und was liegt da näher,

als einen schönen Adventsmarkt zum Abschluss des Jahres zu organisieren.“

Man konnte auch unter den Besuchern den Wunsch zur Belebung des einstigen Zentrums von Eutritzsche spüren. Aufgrund der guten Resonanz gibt es Ideen für 2015. Wir werden rechtzeitig darüber informieren.

Übrigens: Für den Adventsmarkt 2015 wird ein größerer Weihnachtsbaum gesucht! Wer hat in seinem Grundstück oder Garten einen infrage kommenden Nadelbaum? Für Fällung und Abtransport wird gesorgt.

Die Redaktion



Zufriedenheit bei den Organisatoren, von links: Alrun Tauché, Hartmut Gies, Jürgen Weihrauch



**SMARTPHONE
ODER TABLET
DEFEKT?**

REPARATUR IN NUR 3 TAGEN*

*IN ABHÄNGIGKEIT DER ERSATZTEILLAGE.

www.computerservice-leipzig.de



Orthopädienschuhtechnik

Steffen Emmerich

Lieferant aller Krankenkassen

Orthopäd. Schuhe nach Maß • Einlagen
Gesundheitsschuhe • Kleinorthopädie
Hausbesuche nach Vereinbarung

Theresienstraße 23 • 04129 Leipzig
☎ 9 11 57 96 • privat (0 34 43) 30 00 11

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Wie sind der Bürgerverein und die Redaktion erreichbar?

Bürger Verein Eutritzsche e.V.

Postanschrift: Postfach 1126, 04112 Leipzig

Büro: Gräfestraße 2

Briefkasten: Eutritzscher Markt 1

Tel.: 0341/9 11 17 56, Fax: 0341/9 11 44 93

E-Mail: red.jw@t-online.de

Konto für Mitgliedsbeiträge: Kto.Nr.: 0003441377

IBAN: DE89 3006 0601 0003 4413 77

Konto für Spenden und Rundblick-Abo:

Kto.Nr.: 010 344 1377, BLZ: 300 606 01

IBAN: DE36 3006 0601 0103 4413 77

Deutsche Apotheker- u. Ärztebank



deutsche & kanarische Küche

• **3 Bowlingbahnen**

• **Durchführung Ihrer Feierlichkeiten für jeden Anlass**

Wir liefern Ihr Catering!

Schönefelder Str. 4 • 04129 Leipzig

☎ **0341 - 4 77 32 23**

- täglich ab 11.00 Uhr geöffnet -

www.bowlinggipfel.de



❁ moderne FLORISTIK für jeden Anlass

❁ Blumenversand / Dekorationen

Denken Sie an den Valentinstag am 14. Februar!

Theresienstr. 75
04129 Leipzig
Tel. 9 11 64 66



Mo-Fr 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa 9⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Salon Gabriela

Ihr Spezialist für eingewachsene Nägel,
Hühneraugen, Schrunden und Nagelpilz

Weitere Schwerpunkte

- Medizinische Fußpflege
- Einzelwimpernverlängerung
- Nageldesign
- Wellness

Ich bin für Sie da

• Montag bis Freitag: 8-21 Uhr,
nur nach Vereinbarung

Salon Gabriela • Theresienstr. 21 • 04129 Leipzig

Telefon: 0341-24 73 92 67 • Mobil: 0160-7 12 93 49

gutzufussleipzig@web.de • www.salon-gabriela.de

Wohnen im Zentrum von Leipzig

Wir bieten hochwertig renovierte und modern ausgestattete 2-Raum-Mietwohnungen in der Delitzscher Straße in Leipzig-Eutritzsch.

Zum Beispiel: 2-Zimmer-Wohnung – Warmmiete: ab 530,00 €
1-Zimmer-Wohnung – z. Zt. nur auf Warteliste

Moderne Aufzugsanlage, Empfangs- und Sicherheitsservice, Post- und Zeitungsservice, verkehrsgünstig gelegen, gute Einkaufsmöglichkeiten (bei Bedarf Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung, im Haus vorhanden).

Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung!

Ihr Ansprechpartner: **ODERLAND Wohnungsbaugesellschaft mbH**
Tel. 0341/26 41 12 88 – Herr Vogel

holzleitner ELEKTRO GERÄTE

JOSEF HOLZLEITNER ELEKTROGERÄTE GMBH & CO. KG



Waschvollautomaten
Elektroherde, Geschirrspüler
Kühlschränke, Gefrierschränke

NEU: Einbaugeräte mit Installation

Lieferung sofort - Vollgarantie
Finanzierung - Eigener Kundendienst

Verkaufsstelle Andrea Rathsmann
Geibelstr. 46 - 04129 Leipzig - Tel.: 9 11 59 91
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
AEG, Miele, Bosch, Liebherr, Siemens u.a.



**Häusliche Krankenpflege
& Seniorenbetreuung**
seit 1996

Wir versorgen Sie zu Hause, vor allem in:
Eutritzsch und Gohlis
und bieten auch Betreutes Wohnen

Delitzscher Straße 37 | Tel. 9 12 99 23
www.pflegedienst-romy-list.de

Wir suchen: **Pflegefachkräfte** und AP-Helfer / Heilerziehungspfleger / Ergotherapeuten etc. für Tätigkeit als **Pflegekraft** für unseren ambulanten Pflegedienst in Leipzig-Eutritzsch und Gohlis, Führerschein erforderlich
Wir bieten: Vollzeit, gute Bezahlung, keine Teildienste
Bewerbungen bitte per E-Mail oder schriftlich
Infos unter www.pflegedienst-romy-list.de
telefonisch bitte nur Mo.-Fr. von 10-12 Uhr · Telefon: 0341 / 9 12 99 23

Allianz Schatzbrief Klassik:

Parken Sie Ihr
Geld da, **wo es
sich lohnt**

mit einer lebenslangen Verzinsung
von 1,25% zuzüglich Überschussbeteiligung

Thomas Hoser
Allianz-Generalvertretung und
Fachagentur für Baufinanzierung (TÜV 2010)
Schönefelder Str. 47, Tel. 9117058

KRETZSCHMANN
Der Malerbetrieb
Zschortauer Straße 4
(Zufahrt über die Essener Straße)
04129 Leipzig
☎ 9 12 32 96
Fax: 9 12 32 97
www.kretzschmann-der-malerbetrieb.de

Folgen Sie dem blauen Licht ...

Lampen-
gutschein sichern!

Max-Liebermann-Str. 56, 3. OG: 2-Raum-Wohnung in verkehrsgünstiger Lage, ideal für ein bis zwei Personen, ca. 54 m², Tageslichtbad m. Wanne, begrünter u. gepflegter Innenhof, Bj. 1933, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 106 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 283 EUR zzgl. NK

Hans-Oster-Str. 21, 3. OG: Praktisch geschnittene 2-Raum-Wohnung mit viel Platz für Ihre Möbel, ca. 47 m², Bodenbelag wird vor Bezug erneuert, Tageslichtbad m. Wanne, Bj. 1931, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 90 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 261 EUR zzgl. NK

Hans-Beimler-Str. 29, 3. OG: Sonniges Wohnen „An der Sternhöhe“, helle 2-Raum-Wohnung, ca. 46 m², Tageslichtbad m. Wanne, Küche mit Fenster, Parkett, ruhiges Wohnumfeld mit viel Grün, Bj. 1961, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 104 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 238 EUR zzgl. NK

Uhrigstr. 8, 2. OG: Starterwohnung mit super Anbindung, 2 Räume, ca. 46 m², Küche mit Fenster, Tageslichtbad m. Wanne, neuer Bodenbelag nach Wahl, gepflegte Wohnanlage, günstige Anbindung an den ÖPNV, Autobahn etc., Bj. 1979, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 79 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 239 EUR zzgl. NK

... und finden Sie Ihre Gute Adresse!
www.vlw-eg.de/blau-licht-gute-adresse



Hartzstraße 2, 04129 Leipzig
Tel. 0341 91 84-0 | www.vlw-eg.de

Sportstätten-Investitionen im Leipziger Norden

SV Lipsia 93

Sachsens ältester Fußballverein errichtet ein Kleinspielfeld auf der Sportplatzanlage Thaerstraße. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 103.000 Euro. Mit 32.000 Euro fördert die Stadt Leipzig und mit 53.000 Euro der Freistaat Sachsen die Maßnahme. Der 300 Mitglieder starke Verein muss Eigenmittel in Höhe von circa 18.000 Euro beisteuern.

Der neue Rasenplatz soll künftig als reine Trainingsfläche die beiden stark strapazierten Großspielfelder entlasten. Das neue Feld wird auf einer zusätzlich gepachteten Fläche unmittelbar neben dem Sportplatz entstehen.

Motor Gohlis Nord – Abteilung Speed-Skating

Für die 120 Mitglieder der Abteilung Speed- und Inlineskating war der 10. Januar ein großer Tag. Ein lang gehegter Wunsch für ein Wintertraining ist nun erfüllt. Eine Zelthalle auf dem Gelände der beliebten Skaterbahn bei MoGoNo an der Max-Liebermann-Straße wurde offiziell eingeweiht.

Auch hier waren die Stadt Leipzig (31.000 Euro) und der Freistaat Sachsen (60.000 Euro) wesentlich an den Gesamtkosten von 120.000 Euro beteiligt. Dank der Unterstützer des Vereins konnte MoGoNo 29.000 Euro als Eigenkapital einbringen. Damit sieht auch unser Vereinsmitglied Steffen Krieger (Krieger Optik) als Trainer einer Kindergruppe die Trainingsbedingungen vor allem bei schlechtem Wetter stark verbessert.



Sie ermöglichten maßgeblich den Hallenbau, v.l.:
Wolf-Dietrich Rost (CDU, Sächsischer Landtag), Heiko Temming
(Vereinsvorsitzender MoGoNo), Kerstin Kirmes (Stadt Leipzig, Amts-
leiterin Sport) und Stefan Bär (Landessportbund Sachsen)



WERNER

Seit 1913 in Eutritzsch

BÜROHAUS & SPIELZEUGLAND

Delitzscher Straße 72b/74 · 04129 Leipzig
Telefon: 9 11 76 44 · Telefax: 9 11 76 26





KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO SIEGERT

Ihr Partner für:

- Beweissicherung
- Unfallgutachten
- Kfz-Bewertung
- Gebrauchtwagencheck
- BGV-Prüfungen
- Feinstaubplaketten für Umweltzonen

Im Auftrag der **KUS**

- Hauptuntersuchungen inkl. Teiluntersuchung Abgas
- Änderungsabnahmen

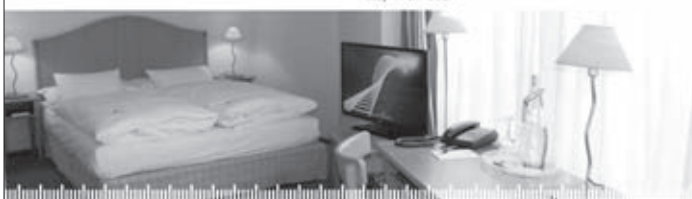
Bünastraße 10 | 04129 Leipzig
Telefon: 03 41 - 4 92 65 55 | Fax: 03 41 - 4 92 65 56
www.kfzteam-siegert.de

HEIMVORTEIL IM NORDIC HOTEL LEIPZIG***

Besucher von Eutritzschern übernachten bei uns auf Anfrage zum Sonderpreis von 60,00 € pro Zimmer, inkl. Frühstück!

Wir freuen uns auf Sie: nordic hotel Leipzig (ehem. Vivaldi)
Wittenberger Straße 87 // 04129 Leipzig // Tel.: 0341 - 90 360
www.nordic-hotels.com

nordic hotels
stay individual





Oertel's Bistro

Unsere Serviceangebote:
Komplette Ausrichtung von

- Richtfesten
- Firmenevents
- privaten Feiern

Weitere Informationen unter
www.partyservice-oertel.de

Inhaber Jens Füller · Bitterfelder Straße 7-9 · 04129 Leipzig
Tel.: 03 41 / 9 12 28 88 · Fax: 03 41 / 9 02 20 69 · info@partyservice-oertel.de
geöffnet: Montag bis Freitag von 6.30 – 15.00 Uhr



Gut gestärkt ins neue Jahr

Das alte Jahr ging im Senioren-Wohnpark Leipzig „Eutritzscher Markt“ mit Fanfaren für eine Hundertjährige feierlich zu Ende und begann mit einem leckeren Neujahrs-Brunch aus unserer hauseigenen Küche für alle Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen.

Kräftig gestärkt und mit großen Erwartungen blicken die Seniorinnen und Senioren vom Eutritzscher Markt auf das Jahr 2015. Die Planungen der Ergotherapie für unsere nun schon zur Tradition gewordenen Feste sind abgeschlossen, Musik und gute Laune bestellt.

Alle Hoffnungen und Wünsche zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für zu Pflegenden richten sich auf die Umsetzungen des 1. Pflegestärkungsgesetzes vom 01.01.2015. Die Übernahme der Kosten durch die Pflegekassen erhöht sich in Abhängigkeit von der jeweiligen Pflegeform, das heißt: Alle Leistungen bezüglich Pflegegeld und Pflegesachleistungen sind erhöht worden. Verschlechterungen sind nicht eingetreten. Auch für unsere Bewohnerinnen und Bewohner hat sich der Anspruch auf Leistungen in den einzelnen Pflegestufen erhöht. Gab es im vergangenen Jahr eine Beteiligung der Pflegekassen an den Pflege- und Betreuungskosten in unserer Einrichtung in der Pflegestufe I von 1.023 Euro, so beträgt sie seit Jahresbeginn 1.064 Euro. In der Pflegestufe II änderte sich der Zuschuss von 1.279 Euro auf 1.330 Euro und in der Pflegestufe III wird von vormals 1.550 Euro nun ein Zuschuss von 1.612 Euro gewährt.

Die Anspruchsdauer für eine Kurzzeitpflege, die in unserem Haus ebenfalls angeboten wird, hat sich von 4 Wochen auf 8 Wochen im Jahr erhöht und damit auch der Zuschuss der Pflegekassen bis zu 1.612 Euro. In den letzten Tagen suchten viele Eutritzscher Rat und Hilfe zum neuen Gesetz. Die Einrichtungsleitung, die Pflegedienstleitung und der Sozialdienst stehen pflegenden Angehörigen montags bis freitags gern beratend zur Seite. Rufen Sie uns an oder besuchen uns. Wir freuen uns auf Sie.

Senioren-Wohnpark Leipzig „Eutritzscher Markt“

Gräfeustraße 1, 04129 Leipzig, Telefon: 0341-9106 104

Griechisches Restaurant **MYKONOS**

Täglich reichhaltiges Buffet!



Geibelstraße 9
Tel. 26360277

Mo–Sa
17.30–23.30 Uhr
So + Feiertage
11.30–14.30 Uhr
17.30–23.30 Uhr

AYK-Sonnenstudio Eutritzsch

NATÜRLICH GEHT SICH SONNEN.

Seit über 10 Jahren in Eutritzsch

Delitzscher Str. 49 · Telefon: 0341 / 6 04 58 22 · www.04129-leipzig.ayk.de

Testen Sie jetzt unsere neue Soft- und Power-Technologie, natürlich die neuesten AYK-Sonnenbänke mit der neuen EU0,3 Norm, noch schonender für Ihre Haut. ab 4,99 Euro

Öffnungszeiten

Mo–Fr 9⁰⁰–21⁰⁰ Uhr · Sa 9⁰⁰–20⁰⁰ Uhr · So 10⁰⁰–20⁰⁰ Uhr · Feiertags 10⁰⁰–18⁰⁰ Uhr

NATÜRLICH GEHT SICH SONNEN.

AYK[®]
SonnenStudio

Die gesetzliche Erbfolge im Erbrecht

Immer, wenn es kein Testament oder Erbvertrag gibt, gilt die gesetzliche Erbfolge.

Gesetzliche Erbfolge bedeutet: Zunächst erben die Verwandten des Verstorbenen, § 1924 ff. BGB. Sie haben ein gesetzliches Erbrecht.

Für das Verwandtenerbrecht kommt es auf die Verwandtschaft nach dem Familienrecht des BGB an. Rechtlich ist Verwandtschaft meistens identisch mit der biologischen Verwandtschaft. Danach sind Personen miteinander verwandt, die voneinander abstammen oder von derselben dritten Person abstammen, § 1589 BGB.

Für das Erbrecht werden die Verwandten in Ordnungen eingeteilt. Es gibt folgende Ordnungen:

1. Ordnung sind die „Abkömmlinge“ (also: Kinder, Enkel, Urenkel...) des Erblassers
2. Ordnung sind die Eltern der Erblasser und deren Abkömmlinge (also Geschwister, Nichten, Neffen des Verstorbenen)
3. Ordnung sind die vier Großeltern der Erblasser und deren Abkömmlinge (Onkel, Tante, Cousins) und – sehr selten:
4. Ordnung sind die acht Urgroßeltern und deren Abkömmlinge.

Die Zahl der Ordnungen ist theoretisch unendlich, so dass es immer einen Verwandten als Erben gibt, auch wenn er in der Praxis vielleicht nicht mehr ermittelt werden kann. Gibt es keinen Verwandten, erbt der Staat als Fiskus ebenfalls als gesetzlicher Erbe, § 1936 BGB. Solange auch nur eine Person der vorhergehenden Ordnung lebt, werden die Verwandten aus weiteren Ordnungen verdrängt.

Beispiel: Gibt es Kinder (= Erben 1. Ordnung), erben die Eltern (= 2. Ordnung) nichts. Innerhalb einer Ordnung verdrängen die näheren Verwandten die weiteren.

Beispiel: Lebt ein Kind des Verstorbenen, erbt dessen Kind (also der Enkel des Verstorbenen) nicht. Gesetzliche Erben sind – neben den Verwandten – auch der Ehegatte oder eingetragene Lebenspartner des Verstorbenen, § 1931 BGB. Der Ehegatte ist rechtlich kein „Verwandter“ des Erblassers. Der überlebende Ehegatte hat neben den Verwandten des Erblassers ein gesetzliches Erbrecht. Hinterlässt der Verstorbene Kinder und seinen Ehegatten, erben diese gemeinsam und bilden automatisch eine Erbengemeinschaft.

Alle Miterben müssen sich dann über die Verwaltung, Aufteilung und Verwertung des gemeinsamen Erbes einigen.

Achtung: Der kinderlos Versterbende „hinterlässt“ seiner Ehefrau/seinem Ehemann eine Erbengemeinschaft mit den Schwiegereltern. Das ist häufig nicht gewollt und führt vielleicht auch zu Streit in der Erbengemeinschaft – ein klarer Fall für ein Testament.

Ihr Ansprechpartner für Erbrecht in Leipzig

Rechtsanwalt Alexander Grundmann LL.M.

www.erbrecht-anwalt-leipzig.de, Termine unter: 0341/2 15 39 46

**GRUNDMANN
HÄNTZSCHEL
RECHTSANWÄLTE**

**Rechtsanwalt
Alexander Grundmann, LL.M.**

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Gustav-Adolf-Str. 17 in Leipzig
Tel. 0341 / 2153946

**Medienrecht, Marken- und
Wettbewerbsrecht, Internetrecht**
www.urheberrecht-leipzig.de

**Beratung und Vertretung
im Erbrecht**

www.erbrecht-anwalt-leipzig.de

Historische Ansichten von Eutritzsch (76)

Das Wohnhaus Theresienstraße 19

Als am 1. Januar 1890 Eutritzsch zur Stadt Leipzig eingemeindet wurde, standen auf der Eutritzscher Seite der Theresienstraße, zwischen Delitzscher Straße und Blücherstraße (seit 1895 Katzbachstraße, ab 1950 Haferkornstraße) schon sieben Häuser. Über 10 Jahre dauerte es, bis die Wohnhäuser Theresienstraße 19 (damals Nr. 9) und 21 (damals Nr. 9b) die Lücke in der linksseitigen Häuserzeile fast zeitgleich schlossen.

Hausbesitzer und wohl auch Baumeister der Theresienstraße 19 war 1901 Maurermeister Franz Hermann Seydel aus der Bleichertstraße 4 (heute, durch Hinzuziehung der Carolastraße, Wilhelm-Sammet-Straße 14). Noch hatte das Haus kein Ladengeschäft. Hier befanden sich Wohnräume. Bereits 1902 wurde der Maurer Friedrich Gaumitz Hauseigentümer, der bisher in der 4. Etage

wohnte und nun ins Parterre zieht, später in die 1. Etage. 1911 erfolgt die Umnummerierung der Straße und die schon erwähnte Nr. 9 erhält die heutige Nr. 19. 1914 wird der Zigarrenfabrikant Gustav Pögel Eigentümer des Hauses. Er lässt die rechte Erdgeschossfront aufbrechen, um hier sein Zigarrengeschäft zu etablieren. Auch Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg ist das Geschäft bei Bewohnern und Arbeitern im Umfeld beliebt. Gustav Pögel, der noch als Rentner hier in der Theresienstraße 19 wohnte, hatte vor dem Kauf des Hauses sein Geschäft im Nachbarhaus, Nr. 21. Diesen Laden übernahm er 1909 vom Zigarrenhändler Carl Richard Matthias und firmierte anfangs unter „Richard Matthias Nachf.“, denn Matthias war in Eutritzsch kein Unbekannter, hatte er doch früher schon etliche Zigarren-



Der Friseur-Salon von Friseurmeisterin Brigitte Middendorf, Theresienstraße 19, am 11. Januar 2015

geschäfte in der Umgebung, ab 1896 in der Theresienstraße 12 (heute 27), ab 1899 in der Marienstraße 18 (heute Magdalenenstraße 5) und 1901, beim Neubau der Theresienstraße 9b (heute 21), eröffnete er sein Geschäft hier.

Für das Ladengeschäft in der Theresienstraße 19 gab es in der Nachkriegszeit etliche Nutzer. In den 1950er Jahren war es wohl eine Polsterei und dann ein Bettengeschäft. Um 1992 kauft Szbigniew Kuc das lange leerstehende Haus und lässt es sanieren. Am 31. März 1993 eröffnet Larysa Kuc im Erdgeschoss das Modegeschäft Eleganza mit Markenprodukten der italienischen Designermarke MaxMara. Später finden wir in diesen Räumen einen Kosmetik-Salon. Seit 1. März 1997 betreibt Friseurmeisterin Brigitte Middendorf in der Theresienstraße 19 ihren Friseur-Salon, der durch sein einladendes Ambiente besticht. Das nach Besitzerwechsel weiter im Privatbesitz befindliche schmucke Wohnhaus wird heute durch die Imcon GmbH (Imcon Verwertung und Verwaltung von Immobilien GmbH) in Leipzig verwaltet.



Das Wohnhaus Theresienstraße 19, noch ohne Ladengeschäft, um 1911



Das Wohnhaus Theresienstraße 19, mit dem Friseur-Salon Middendorf, am 6. Januar 2015

Frank Heinrich

Zur Postkarten-Motiv-Findung:

Hat man eine historische Postkarte ohne Motivhinweis, bedarf es viel Spürsinn, um ein Haus von einer 100 Jahre alten Abbildung aufzufinden. Als Anhaltspunkt diente Frank Heinrich lediglich der Poststempel Leipzig-Eutritzsch von 1911 auf der Karte, um in Eutritzsch die Suche zu beginnen. Erschwerend kommt hinzu, dass dieses Haus damals noch kein Ladengeschäft hatte.

J.W.

Blumen John
im Eutritzscher Zentrum

Fleurop-Service

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr, So 8–11 Uhr

**Denken Sie an den Valentinstag, Samstag, den 14. Februar 8–16 Uhr geöffnet!
Am Frauentag, Sonntag, den 8. März von 8–11 Uhr geöffnet!**

Inh. Gunter John, Wittenberger Straße 87, Tel./Fax 6882029

Vom Weihnachts-Stammtisch 2014 der Gosefreunde Leipzig

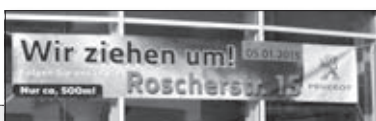
Am 19. Dezember 2014 war für die Gosefreunde wieder „Weihnachten in Familie“ angesagt. Die Gastwirtschaft Lutherburg präsentierte sich für 35 Personen wie gewohnt als hervorragender Gastgeber. Besonders danke ich den Gosefreunden Dr. Manfred Braune, Karsten Brösel, Frank Gaitzsch, Henrik Heinrich, Tilo Jänichen, Günter Kretzschmann, Klaus Müller und Bernd Werner für ihre ganz persönlichen Beiträge an diesem Abend. In weihnachtlicher Atmosphäre und bei netten Gesprächen fühlten sich auch die Damen unter uns sichtlich wohl.

Frank Heinrich



Autohaus Peugeot geschlossen

Nach 20 Jahren verließ das Autohaus Peugeot seinen Standort in der Wittenberger Straße 15. Seit 5. Januar 2015 werden die Fahrzeuge dieser französischen Automarke in den Räumen des Citroen Autohauses in der Roscherstraße 15 angeboten. Man musste dort wohl etwas zusammenrücken. Kann es sein, dass die französische Autoindustrie Probleme hat?



Das bisherige Autohaus Peugeot in der Wittenberger Straße



In der Roscherstraße kann man nun Citroen und Peugeot kaufen

Guter Rat bei schlechtem Halbjahreszeugnis

Studienkreis Leipzig-Eutritzsch lädt zum Beratungstag ein und bietet kostenlose Sofort-Hilfe im Internet an

Auch in diesem Jahr geben die Halbjahreszeugnisse nicht in allen Familien Anlass zu ausgelassener Freude und entspannter Atmosphäre. Zwar sind die Tendenzen meist schon früher zu erkennen, aber für viele Eltern sind erst die Zeugnisnoten der Startschuss, um professionelle Unterstützung für ihr Kind zu organisieren. So steigen die Anmeldezahlen bei Nachhilfeeinrichtungen wie dem Studienkreis um diese Zeit deutlich an.

„Am wichtigsten ist es, trotz der Enttäuschung und der begrenzten Zeit bis zum Schuljahresende die Ruhe zu bewahren. Dann sollten Eltern und Schüler gemeinsam abwägen, welche Form der Unterstützung die richtige für das Kind ist“, so die Empfehlung von Studienkreis-Leiterin Anja Stadlbauer. Dazu lädt die Nachhilfschule interessierte Eltern und Schüler am 7. Februar 2015 von 10.00 bis 14.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein und zeigt, wie individuell Nachhilfe in der Kleingruppe sein kann. Anschließend folgt vom 9. bis zum 13. Februar eine Beratungswoche mit verlängerten Öffnungszeiten (jeweils Mo. – Fr. von 14.00 bis 18.00 Uhr).

Neben einer persönlichen Lernberatung wartet die kostenlose Ratgeber-Broschüre „40 starke Lerntipps!“ auf die Besucher – solange der Vorrat reicht. Darin gibt es auf 76 Seiten zahlreiche Ideen, wie das Lernen im zweiten Halbjahr zum Erfolg führt.

Und wer einmal ganz kurzfristig Hilfe braucht, findet diese beim Studienkreis ebenfalls. Denn seit kurzem bietet das Institut seinen Schülern einen neuen kostenlosen Service an. Wenn zum Beispiel am Vortag der Mathearbeit die verflixte Formel immer noch nicht sitzt, erhält der Schüler Sofort-Hilfe gratis über das Internet. Er verbindet sich dazu mit einem eTutor des Studienkreises, der ihm ohne lange Wartezeit hilft, sein Problem zu lösen. Die Sofort-Hilfe kann ein Studienkreis-Schüler mehrmals pro Monat in Anspruch nehmen – immer wenn es einmal „brennt“.

Kontakt: Studienkreis Leipzig-Eutritzsch, Anja Stadlbauer
Delitzscher Straße 76, 04129 Leipzig, Telefon: 03 41/9 01 37 68

Beratung: Mo. + Mi. + Fr. 15.00–18.00 Uhr

E-Mail: l-eutritzsch@studienkreis.de

Internet: www.studienkreis.de/leipzig-eutritzsch

Am Tilia-Carré geht es zügig voran

Das Wohnquartier zwischen Wittenberger, Paul-Schneider- und Bonnhoefferstraße wird von der GRK-Holding AG hochwertig saniert. Das Bild zeigt einen Blick in den Innenhof des an der Wittenberger Straße liegenden Carrés mit zusätzlichen Balkonanbauten. Bald beginnt die Vermietungsphase des ersten Bauabschnitts.



SV LIPSIA 93 LEIPZIG-EUTRITZSCH

„LEIDENSCHAFT AM BALL“



ÄLTESTER SÄCHSISCHER FUSSBALLVEREIN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1893
SPORTPLATZ AN DER THAERSTRASSE



www.sv-lipsia.de – Hier finden Sie alle Vereinsneuigkeiten von der F-Jugend bis zu den Senioren

Nach Weihnachten ist vor dem Osterfeuer,

so oder so ähnlich könnte eine Weisheit klingen, die rund um die Thaerstraße ihre Kreise zieht. Wie jedes Jahr am Gründonnerstag (2. April) lädt der älteste sächsische Fußballverein alle Eutritzscherinnen und Eutritzscher samt Familie, Freunden und allen anderen Feierfreudigen wieder zu besagter Veranstaltung. Für Klein und Groß gibt es wie immer entsprechende Lagerfeuer, das Lipsia-DJ-Racing-Team sorgt für Tanzbares, und für Verpflegung ist selbstredend auch gesorgt.

Beim Öffnen dieses Rundblicks wird Ihnen sicher der neue Lipsia-Flyer aufgefallen sein, mit dem wir Sie einladen, unseren Verein zu unterstützen. Trotz unserer eingeschränkten Möglichkeiten und dank der Hingabe unserer Mitglieder ist es gelungen, nach zähem Beantragen einen neuen Trainingsplatz auf unserem Sportplatzgelände zu errichten. Ein Kraftakt, auf den wir hoffentlich nach Beendigung voller Freude zurück blicken können und der die beiden anderen Trainingsplätze entlastet. Nichtsdestotrotz freuen wir uns über jedes neue Mitglied, sei es aktiv oder als Fördermitglied im „Club 93“. Sponsoren und Spendengeber sind selbstverständlich auch herzlich willkommen. Wir hoffen, der Flyer informiert nicht nur, sondern macht auch Lust auf unseren SV Lipsia.

(Siehe Osterfeuer-Einladung auf Seite 16!)

Nächste Heimspiele:

Sa, 21.02.2015	14.00 Uhr	1. Herren	SG Leipziger Verkehrsbetriebe
Sa, 28.02.2015	15.00 Uhr	1. Herren	ESV Delitzsch
So, 01.03.2015	15.00 Uhr	2. Herren	Kickers Markkleeberg II
Sa, 28.03.2015	15.00 Uhr	1. Herren	1. FC Lokomotive Leipzig 2
So, 29.03.2015	15.00 Uhr	2. Herren	VfB Zwenkau II

Angebot gültig vom 02. - 21.02.2015



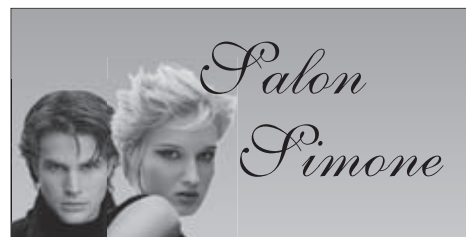
Wittenberger Straße 19
04129 Leipzig-Eutritzsch
Tel. 912 06 12

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 19:00
Sa 08:00 - 14:00



Gegen einen geringen Aufschlag liefern wir Ihnen die Getränke auch nach Hause.



**Aktuelle Modetrends
für Sie, Ihn und die Kleinen**

Inhaberin: Simone Muschter
Delitzscher Straße 57

Öffnungszeiten:
Mo + Sa 8 - 13 Uhr
Di - Fr 8 - 18 Uhr

Telefon 9 11 91 48

Praxis für Physiotherapie

K. Rasch / R. Görlitz

René Görlitz ist wieder da!

Wittenberger Straße 24
Telefon: (0341) 9 01 10 22

Reiseagentur Minkner
Wittenberger Str. 75 · ☎ 9 03 99-0
www.reisen-meer.de

Gastwirtschaft & Pension Lutherburg

www.lutherburg-leipzig.de

SUCHT:

Reinigungskraft für Pension und
Küchenhilfe

für 450,- Euro

Bewerbung unter Tel. 9 01 51 33

MALERFACHBETRIEB

Wolf-Christian Heindorf

Gedikestr. 12
04129 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 9 01 54 09

Funk: (01 77) 3 33 61 27

Malermester und Restaurator im Handwerk

Muschter Trockenbau

Maurermeister Uwe Muschter

*Trockenbau, Maurer-, Putz- und Fliesenarbeiten
Alles rund ums Haus*

Tel. 0176 83065631

Magdalenenstr. 7 in 04129 Leipzig

Gastwirtschaft & Pension Lutherburg

www.lutherburg-leipzig.de

**Gies & Riejar GbR · Tel. 9 01 51 33
Wittenberger Str. 26 · 04129 Leipzig**



14. Februar Valentins-Menü für 2 Personen mit Gratis-Piccolo
Sonntagsbrunch am 22. Februar und 29. März
8. März: Überraschung für die Frau

AKTIONSWOCHEN Februar: Schnitzelwochen März: Kartoffelwochen

Geöffnet täglich: 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 24.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ritterguts Gose vom Fass

Eutritzscher Straßennamen

Die Coppistraße

Ältere Eutritzscher kennen die Coppistraße sicher noch als Lothringer Straße. Ursprünglich hieß der Eutritzscher Teil Wiesenstraße. Nach der Eingemeindung 1890 gab es aber in Leipzig mehrere Wiesenstraßen. Deshalb wurde die Straße 1896 in Lothringer Straße umbenannt. So hieß sie bis 1950. Damals erfolgte eine Massenumbenennung von Straßen in Leipzig. Dabei erhielt die Lothringer Straße den Namen Coppistraße nach dem Ehepaar Hans und Hilde Coppi. Sie führt von der Delitzscher Straße bis zum Coppiplatz, früher Lothringer Platz. Der größere Teil gehört zu Gohlis, nur das Stück von der Delitzscher Straße bis zum nördlichen Abzweig der Kleiststraße gehört heute zu Eutritzsch, da die Grenze zwischen Gohlis und Eutritzsch in einem Knick über die Coppistraße von der Geibelstraße bis zur Kleiststraße verläuft.

Hans Coppi wurde am 25. Januar 1916 in Berlin geboren und wuchs in einer Arbeiterfamilie auf. Von 1929 bis 1932 besuchte er die reformpädagogische Schulfarm auf der Insel Scharfenberg im Tegeler See, ein Ganztagsgymnasium mit Internat. Der Anteil von Schülern aus dem Arbeitermilieu war hier hoch, weil sich die Schule zum Teil mit der Gemeinschaftsarbeit der Schüler selbst versorgte und dadurch das Schulgeld relativ niedrig war. Mit fünfzehn Jahren trat er dem Kommunistischen Jugendverband Deutschlands (KJVD) bei, beteiligte sich an Demonstrationen und verteilte Flugblätter. 1933 begann er, den inzwischen verbotenen KJVD in Tegel wieder aufzubauen, sammelte Versprengte und organisierte Zettelklebe- und Flugblattaktionen gegen das Naziregime. Als SA und Polizei ihn im September 1933 zu suchen begannen, musste er illegal leben. In dieser Zeit organisierte er mit Schulfreunden aus Scharfenberg und jungen Katholiken aus Tegel eine Zettelklebeaktion gegen die Ende November 1933 stattfindenden Reichstagswahlen. Am 4. Februar 1934 wurde er festgenommen und kam für sechs Wochen in das Konzentrationslager Oranienburg. Nach seiner Verurteilung durch das Berliner Kammergericht wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ war er bis Anfang Februar 1935 im Jugendgefängnis Plötzensee inhaftiert. Nach der Entlassung schloss er sich einem Freundeskreis von früheren Scharfenberger Schülern an. In Flugblättern informierten sie über die geheime Ausrüstung und den Terror des NS-Regimes. Sie gewannen auch neue Mitstreiter. Gleich-

zeitig verhalfen sie Gefährdeten zur Flucht aus Deutschland. Im Jahre 1938 fand Hans Coppi eine Arbeit in einer kleinen Maschinenbaufabrik. Dort qualifizierte er sich bald zum Dreher, und in einem Abendkurs bildete er sich zum Techniker weiter.

Über seinen Scharfenberger Schulfreund Heinrich Scheel lernte Hans Coppi im Jahre 1940 den Leutnant der Luftwaffe, Harro Schulze-Boysen, kennen, der im Luftfahrtministerium arbeitete. Schulze-Boysen baute mit dem Regierungsrat im Wirtschaftsministerium Dr. Arvid Harnack einen Widerstandskreis auf, der nach dem Krieg Schulze-Boysen/Harnack-Gruppe genannt wurde. Zu ihr gehörten schließlich über hundertfünfzig Hitlergegner. Von der Funkabwehr der Wehrmacht wurde sie mit dem Fahndungs- und Sammelbegriff „Rote Kapelle“ bezeichnet.

Hans Coppi informierte gemeinsam mit Harnack seit Anfang 1941 einen Mitarbeiter der sowjetischen Botschaft über die Angriffspläne gegen die Sowjetunion. Seine Hinweise wurden allerdings von Stalin missachtet. Die sowjetische Botschaft stellte jedoch zwei Funkgeräte zur Verfügung, mit denen in Kriegszeiten der Kontakt aufrechterhalten werden sollte.

Harro Schulze-Boysen gewann Coppi im Juni 1941 für die Aufgabe, eine Funkverbindung der Widerstandsorganisation in die Sowjetunion herzustellen. Diese kam aber wegen fehlender Vorkenntnisse und technischer Probleme nicht zustande.

Mitte Juni 1941 heiratete Hans Coppi die als Sachbearbeiterin in der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte und später als Sprechstundenhilfe tätige Hilde Rake. Sie hatten sich bei gemeinsamer politischer Arbeit kennengelernt und waren seit 1939 eng befreundet.

Hilde unterstützte seine Widerstandsaktivitäten. Zum Beispiel beteiligte sie sich gemeinsam mit Hans Coppi an einer Zettelklebeaktion im Wedding und in Moabit gegen die antisowjetische Propagandaausstellung „Das Sowjetparadies“ im Berliner Lustgarten.

Obwohl das Abhören feindlicher Sender unter Androhung schwerster Strafen verboten war, hörte Hilde Coppi auf Kurzwelle den Moskauer Rundfunk ab, wo deutsche Kriegsgefangene manchmal Grüße an ihre Frauen und Eltern übermittelten. Hilde Coppi und eine Freundin notierten sich deren Namen und Anschriften. Diese Informationen gab Hilde an Heinrich Scheel weiter, der als Wetterdienstinspektor bei der Luftwaffe in Rangsdorf arbeitete. Während



Quelle: www.gliocchidi.it

seines Nachtdienstes verschickte Scheel die abgehörten Lebenszeichen der Kriegsgefangenen an die Angehörigen.

Am 10. September 1942 wurde Hans Coppi in die Wehrmacht einberufen. Nur zwei Tage später, am 12. September 1942, wurde er in Schrimm bei Posen festgenommen. Seine Haft verbrachte er in der Gestapo-Zentrale in der Berliner Prinz-Albrecht-Straße. Auch seine zu diesem Zeitpunkt schwangere Ehefrau Hilde wurde verhaftet. Ihr Sohn Hans kam am 27. November 1942 im Berliner Frauengefängnis in der Barnimstraße zur Welt. Im Prozess vor dem Reichskriegsgericht gegen Harro Schulze-Boysen, Arvid Harnack und weitere Mitstreiter wurde Hans Coppi zum Tode verurteilt. Auf Weisung Hitlers war im Hinrichtungsraum der Haftanstalt Berlin-Plötzensee eine Eisenschiene mit Fleischerhaken angebracht worden. Die bis dahin übliche Vollstreckung der Todesurteile durch Erschießen oder Enthaupten wurde mit der Hinrichtung der Mitglieder der Schulze-Boysen/Harnack-Gruppe durch das qualvollere und besonders entehrende Erhängen abgelöst. Am Abend des 22. Dezember 1942 wurde Hans Coppi in Plötzensee hingerichtet. Am 20. Januar 1943 wurde auch Hilde Coppi zum Tode verurteilt. Hitler lehnte ein Gnadengesuch im Juli 1943 ab. Die Hinrichtung wurde bis zum August aufgeschoben, damit sie ihr Kind stillen konnte. Am 5. August 1943 wurde Hilde Coppi in Berlin-Plötzensee durch das Fallbeil enthauptet. Zwei Tage vor ihrer Hinrichtung hatte sie ihr Baby in die Obhut ihrer Mutter geben müssen.

Für die Gestapo galten die Mitglieder der „Roten Kapelle“ als von der Sowjetunion bezahlte Landesverräter. Diese Auffassung herrschte bis Anfang der 90er Jahre auch in der Bundesrepublik Deutschland vor, wo sie als Kommunisten missachtet wurden. In der DDR ehrte man sie als antifaschistische Widerstandskämpfer. Straßen, Plätze und Stolpersteine erinnern heute in verschiedenen Orten an Hans und Hilde Coppi.

Ute Tartz

Altes aus unseren Schulen

Herzlichen Dank der Familie Patrunky für die Überlassung dieses historischen Zeitdokumentes.

Sie sehen einen „Kurzen Bericht über das Schuljahr 1884–1885“ und einen Auszug aus der Prüfungsordnung der Schule zu Eutritzsch.

Kurzer Bericht über das Schuljahr 1884–1885.

Unter den 297 im vergangenen Schuljahre Aufgenommenen befanden sich 210 Anfänger (104 Knaben und 106 Mädchen) und 87 zugezogene Schüler. Abgegangen sind 88 Kinder, leider auch wieder 8 durch Tod. Die Namen der Verstorbenen sind: Antonie Pöcher, Martha Schulze, Oskar Zuleeg, Max Tiegel, Helene Otto, Ernst Beyer, Bertha Fichtner, Emil Krabs. Mögen sie im Frieden ruhen! Die derzeitige Schülerzahl beträgt 1217 (614 Knaben und 603 Mädchen) in 24 Klassen. Während diese Ostern 93 Kinder (47 Knaben und 46 Mädchen) die Schule verlassen, gelangen mindestens 220 zur Aufnahme.

Die Fortbildungsschule besuchen gegenwärtig in 3 Klassen 116 Schüler. 36 derselben haben mit Ablauf des Schuljahres ihrer Schulpflicht genügt. 34 Schüler zogen zu, 19 wurden abgemeldet.

In das Lehrerkollegium traten ein: die Herren Lindner und Hilfslehrer Geipel am 21. April, Herr Hilfslehrer Friedrich am 18. November 1884. Der bei Beginn des Schuljahres ebenfalls hier angestellte Hilfslehrer Herr Häußler ging schon am 15. November wieder ab, um eine ständige Lehrerstelle in seiner Vaterstadt Rochlitz zu übernehmen. Durch die abermalige Anstellung von 2 Lehrkräften steigt die Zahl derselben (mit Einschluß des Direktors) von Ostern d. J. ab auf 19.

Die Lehrmittelsammlung der Schule ist nicht nur durch verschiedene Ankäufe seitens der Schulkasse, sondern auch durch einige Schenkungen hiesiger Einwohner beträchtlich vermehrt worden. Als besonders wertvoll sei nur diejenige des Herrn Kunsthändlers Grob hier aufgeführt. Sie bestand aus 8 ausgestopften Seevögeln, 7 Relief-Darstellungen von Vögeln und 22 Kästen mit Insektengruppen. Allen edlen Gebern sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank dargebracht. Gleicher Dank gebührt auch dem geehrten Gesangverein „Allegro“, welcher durch ein am 2. November im Schulsale abgehaltenes Konzert dem Schulforgelfonds 45,39 Mark zuwendete. Schließlich gedenken wir noch in dankbarer Wehmut unseres am 6. Oktober vorigen Jahres im besten Mannesalter verstorbenen früheren Ortsgeistlichen, des Herrn Past. em. Berger in Leipzig. Er war auch unserer Schule jederzeit ein warmer Freund und opferwilliger Wohltäter. Sein Gedächtnis wird unter uns im Segen bleiben!

Eutritzsch, den 11. März 1885.

Das Lehrerkollegium.

Die im vergangenen Schuljahre von den Schülern der I., II. und III. Klassen gefertigten Zeichnungen können während der Prüfungsstunden im Zeichensaale, die Nadelarbeiten der Mädchen dagegen im Kombinationszimmer besichtigt werden. Die Arbeits- und Schreibehefte aller Klassen liegen in dem an den Prüfungsaal anstoßenden Zimmer No. 23 aus. Im Klassenzimmer No. 22 sind die wichtigsten Lehrmittel der Schule ausgestellt.

Die Aufnahme der in das schulpflichtige Alter tretenden Kinder findet **Montag, den 13. April, vormittags 10 Uhr für die Knaben und nachmittags 2 Uhr für die Mädchen** statt.

Indem der Unterzeichnete im Namen des Lehrerkollegiums zu diesen Prüfungen und Schulfeierlichkeiten alle Freunde und Gönner der hiesigen Schulanstalt hiermit ergebenst einladet, bittet er insbesondere die Herren Gemeindevertreter und die Eltern oder sonstigen Erzieher der Schüler um möglichst zahlreiche Beteiligung, damit Lehrer und Schüler sehen, daß man ihrer Arbeit nicht gleichgültig gegenüber steht.

Schuldirektor Biegner.

Der Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren

Feldpost und Erinnerungsstücke der Entritzscher Familie Wagenknecht

Dr. Manfred Braune

Teil 4

Der 1. Weltkrieg zog sich ohne Siegesaussicht in die Länge, und Bildpostkarten sollten die Stimmung in der Heimat verbessern, siehe Bilder 19, 20, 21, 22 und 23.

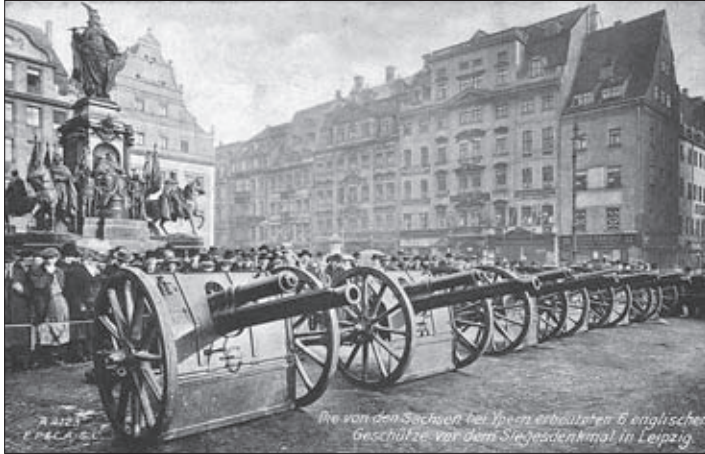


Bild 19: Erbeutete feindliche Geschütze auf dem Leipziger Marktplatz



Bild 20: Geschönte Darstellung vom Seekrieg

In der Tagespresse erschienen Rezepte für „nahrhafte und wohlschmeckende“ Gerichte auf Kohlrübenbasis, s. Bild 24.

Nationaler Frauendienst.

Merckblatt **Februar 1917**

Gute Rezepte
zur

Kohlrüben = Verwendung

Es ist unvorstellbar, wenn man ein Nahrungsmittel erst dann schätzt, wenn es vom Markt schon wieder verschwunden ist. Dem Maisgrieß, den großen Graupen und anderen wertvollen Nahrungsmitteln ist es so ergangen; mit den Kohlrüben soll es nicht wieder so werden. Wer weiß, ob nicht Zeiten kommen, in denen es heißen wird: wie konnte man nur klagen, solange man Kohlrüben hatte. Die Kohlrüben sollen nicht Anlaß zum Klagen geben, wenn sie verschwunden sind, sondern zum Freuen, wenn sie vorhanden sind.

Kohlrüben ähneln den Kartoffeln und lassen sich wie diese mannigfaltig verwenden. Aus diesem Grunde und weil sie keinen stark ausgeprochenen Geschmack haben, kann man sie essen, ohne ihrer Überdrüssig zu werden. Es schadet also gar nichts, wenn sie die Hausfrau häufig auf den Tisch bringt.

Vorbereitung der Kohlrüben:
Erlaube Zeit wässern, dann tüchtig bürteln und schälen; sie dann einmal in Scheibchen, ein andermal in Würfel oder Stifte schneiden, um auch äußerlich für Abwechslung zu sorgen. Leichter verdaulich und weniger blähend werden die Kohlrüben durch Abwässern. Das hat noch wichtig zu geschehen, damit nicht unnötig viele von den kassibaren Salzen verloren gehen. Abwässern: Kohlrübenstücke in kochendes Salzwasser schütten, Topf zudecken, vom Kochangestrich aufgedeckt und die Rüben einige Male aufkochen lassen. Dann die Kohlrüben mit dem Schan- löffel in das Kochwasser überheben. Uebiges Kochwasser niemals weg- gießen, sondern für Suppen aufheben. Die folgenden Gerichte sind für 4 Personen berechnet:

Suppe aus den Schalen:
Die gut gebürsteten Rüben schälen, die Schalen abwässern und mit

Mischgemüse:
2 Pfund Kraut, 1/2 Pfund Kartoffeln, 1 Pfund Rüben, 1/2 Pfund Möhren, 1/2 Liter Wasser, Salz, Pfeffer, Zwiebeln. — Alle Zutaten lagenweise in einen Topf packen, kochendes Wasser darübergießen, Topf fest zudecken, Gerichte im Wasserbade oder in der Kochkiste lang- sam garkochen lassen.

Schweinefleisch mit Kohlrüben und Kartoffeln:
1/2 Pfund Schweinefleisch, 1 1/2 Liter Wasser, 1 Eßlöffel Salz, 6 Ge- würzkörner, 1/2 Lorbeerblatt, 3 Pfund Rüben, 1 Pfund Kartoffeln, 1 Eßlöffel Mehl, Prise Pfeffer. — Kohlrübenscheiben abwässern, in kochendes Salzwasser tun, Schweinefleisch darauflegen, 1 Stunde kochen. Rote Kartoffelscheiben darauflegen, angerührtes Mehl zugeben, nach 1/2 Stunde kochen. Mit Pfeffer abschmecken.

Rüben in weißer Sauce:
3 Pfund Rüben, 1/2 Liter Salzwasser, 2 Eßlöffel Fett, 2 Eßlöffel Mehl, 1 Zwiebel, 1/2 Liter Milch. — Rübenscheiben abwässern, weich- kochen. Aus Fett, Mehl, Zwiebel helle Mehlschwitze kochen, diese mit Milch auffüllen, Rüben darin durchgaren lassen.

Kohlrübensuppe:
2 Pfund gekochte, zerriebene Kartoffeln, 1 Eßlöffel Salz, 3 Eßlöffel Mehl, 2 Pfund Kohlrüben, 1/2 Liter Salzwasser, 2 Eßlöffel Mehl, 1 Eßlöffel Senf, 1 Eßlöffel Essig, 1 Eßlöffel ausgeglühter Schkaff. — Kohlrübenstücke weichkochen. Mit dem Kochwasser 2 Eßlöffel im Tiegel gebrauchtes Mehl verkochen, die Sauce abkochen und über die Rübenscheiben gießen, so daß ein dickes Gemüse entsteht. Aus Kartoffeln, Mehl und Salz einen Teig kneten, mit der Hälfte davon eine Pfanne auslegen, Gemüse darauflegen, eine zweite Teigplatte darauflegen, alles backen.

Kohlrübensalat:
1 Pfund Kohlrüben, 1/2 Liter Salzwasser, 1 Pfund rote Rüben, 2 Eßlöffel Essig, Prise Pfeffer, 1 Brühwürfel. — Rote Rüben abblättern, in ganzen weichkochen, schälen, in Stifte schneiden. Kohlrüben putzen, waschen, in Stifte schneiden, abwässern, weichkochen. Das Kochwasser mit Brühwürfel, Essig und Pfeffer abschmecken, über die Rübenscheiben gießen.

Kohlrübensauce:
1 Pfund Rüben, 1/2 Liter Salzwasser, 1 Pfund Möhren, 1/2 Liter Salzwasser, 20 Gramm getrocknete Pilze, 25 Gramm weiche Gelatine. — Rüben und Möhrenstücke getrennt weichkochen. Pilze einweichen, fein wiegen, mürken. Kochwasser zusammenlegen, abmessen, 1 Liter davon mit 25 Gramm Gelatine aufkochen, Gemüsesäfte darin erstarren lassen. Falls man im Sommer keine Pilze getrocknet hat, bleiben sie weg. Ein Zusatz von feingewiegtem Salzfrisch erhöht Geschmack und Nährwert der Sauce.

Kohlrübenpudding:
1 1/2 Pfund Rüben, 1/2 Pfund gekochte, zerriebene Kartoffeln, 2 Eß- löffel zerriebene Semmel, 1 Eßlöffel Zucker, 1 Ei oder 1 Ei-Ersatz, etwas Zitronen- oder Apfelsinensaft (kann auch weggelassen), 1/2 Backpulver. — Rüben in wenig Wasser garkochen, durch Sieb oder Fleischschab- machine treiben, alle Zutaten vermischen, in Form oder Pfanne 1 1/2 Stunde backen. Mit süßer Sauce oder Obst zu Tisch geben.

Kohlrüben-Marmelade 1:
1 Pfund Kohlrüben, 1 Zitrone, 2 Eßlöffel Zucker, 1 Teelöffel. Zuckarin. — Kohlrüben in Scheibchen schneiden, abwässern, mit möglichst wenig Wasser gar kochen, durch Sieb oder Fleischschabmaschine geben. Aus mit Zucker, abgeriebener Schale und dem Zitronensaft einkochen.

Bild 24: Rezeptvorschläge in der Beilage zur Tagespresse



Bild 21: Illusion über den Kampf in den afrikanischen Kolonien

Diese Feldpost wurde am 25. Mai 1915 an den Leutnant Erich Wagenknecht, 56. Infanterie Division, geschrieben und enthält folgende Zeilen: „Sehr geehrter Herr Wagenknecht! ... Da Sie wohl noch in Reserve liegen, wird es Ihnen hoffentlich noch gut gehen. Leider haben 7 aus unserer Tanzstunde dran glauben müssen, jetzt zuletzt noch Herr Haak! Da nun Italien noch angefangen hat, ist lange keine Hoffnung auf Frieden! Mit herzlichem Gruß Käthe Klein“



Bild 22: Gestickter Teppich (3,5 x 10 m) am Rathausurm zu Ehren der Kämpfer des Krieges (Entwurf Prof. Fritz Rentsch, Leipzig)



Bild 23: Aufforderung zur Zeichnung der Kriegsanleihen

Verspätete Einsichten: Lausbubengeschichten in den 1950er Jahren (Teil 12) aufgeschrieben von Dr. Manfred Braune

Maigeier erobern die Leinwand

Mehrere Kinos hielten damals für die ältere Eutritzscher Schuljugend ein vielseitiges Filmangebot bereit; keinesfalls dominierten die Knaller und Rührstücke sowjetischer Machart aus Bürgerkriegs- oder Partisanenzeiten.

Erste Wahl war natürlich das Eutritzscher Kino (Bilder 31 und 32), in der „Halbstarckenmeile“ Schiebstraße, in günstiger Nähe zur Böhme-Eisdiele (Bild 33) gelegen.

erheiterte sich an respektlos rüden Kommentaren zum Filmgeschehen, nachdem „Bim-Bam-Bum“ und heruntergedimmte Lämpchen die Dunkelheit in den Zuschauerraum hereingelassen hatten. Die jüngsten Zuschauer füllten die vordersten Reihen bis zum „Rasierstuhl“.

Im Frühjahr zur Maikäferzeit hauchten sie Warmluft in die mitgebrachten Streichholzschatkeln, um die darin eingesperrten Mai-

sie verschoben selbst die Szenen mit stärkstem seelischen Tiefgang erheiternd ins Lustspielhafte.

Die Mitarbeiterinnen des Lichtspieltheaters, kürzer Kinotanten, trennten sich wegen der „Maigeier“ nicht von Klappstuhl und Strickzeug, um wie erhofft mit gestikulierenden Taschenlampe ein Schaulaufen auf dem Mittelgang zu bieten und „Ruhe“ zu schreien, was schon ein Widerspruch in sich ge-



Bild 31: Eingang zum ehemaligen Eutritzscher Kino, November 2012



Bild 32: Fast abgeschlossene Sanierung vom Kino zum Wohnhaus, 2015



Bild 33: Ladenbereich der Böhme-Eisdiele in der Magdalenenstraße 31, heute umgebaut

Nur des Programms wegen wurden abweichend das Coppi-Kino (längst geschlossen) oder das Golipa (abgerissen und dort ein Neubau errichtet) besucht.

Die großen Jungs erschienen im Kino mit Freundin im Arm und strebten der hintersten Sitzreihe zu, um sich alsbald der Filmhandlung durch naturkundlich sinnliche Zweisamkeit zu entziehen. Das Mittelfeld

kafer zum Rundflug zu reizen. Nach langem Bemühen gelang das auch. In der Nähe der Filmleinwand fielen die Fluginsekten inmitten der verregneten und vernudelten Filmlandschaft überhaupt nicht auf; zogen sie aber im Lichtkegel Richtung Vorführmaschine, verwandelten sie sich als Abbild auf der Leinwand in respektable Flugmonster mit Gespür für künstlerische Aussage, denn

wesen wäre. Sie kannten den uralten Kinostreich und die Eigenschaft der Maikäfer, nach wenigen Flugrunden schlapp zu machen. Deshalb sorgten sie voller Gelassenheit weiter mit ihren Stricknadeln dafür, dass die Garnknäule in ihren Kittelschürzentaschen zuckten.

wird fortgesetzt

Leserpost

Fröhliches Fasten

Grüne Weihnachten, kahle Hänge im Erzgebirge, abgesoffene Rennrodelbahnen, das alles ist der Winter in dieser Saison. Umweltaktivisten verweisen schon lange auf den Klimawandel und sagen: Schuld haben wir, die Menschen. Wir verbrennen zu viel Kohle, wir fahren zu viel Auto und wir essen zu viel Fleisch. Schließlich sind es die Abgase der viel zu vielen Rinder, die den Treibhauseffekt verstärken. Besser wäre, wir würden frieren, laufen und hungern.

Nun, schon Martin Luther hat festgestellt: „Aus einem traurigen Sterz kommt kein fröhlicher Ferz.“ Und traurig ist es schon, was uns da tagtäglich an Halbwahrheiten in den Medien aufgetischt wird. Denn eigentlich weiß schon jeder Grundschüler, dass die Erde und mit ihr das Klima keine Konstante ist.

Jahrelang hat man gerätselt, warum die Hochkulturen der Azteken und Maja plötzlich verschwunden sind. Neueste Forschungen in Südamerika haben ergeben, dass um 500 n. Chr. eine Erderwärmung stattgefunden hat. Wasser wurde knapp und die Ernte verrottete. Die Menschen wanderten in tiefer gelegene Gebiete, in denen ihre Nachfahren bis heute leben. Obwohl es damals weder Braunkohletagebaue noch Autos oder riesige Rinderherden gegeben hat. Es war die Natur, die die Schwankungen hervorbrachte.

Wir alle wissen, dass wir nur in einer vorübergehenden Warmzeit der Eiszeit leben. Die Zyklen der Erde bewegen sich nun mal etwas langsamer als unser kurzes Leben. Mit anderen Worten, es kann ganz schnell auch wieder viel kälter werden. So wie z. B. im 16. Jahrhundert, wo die Menschen mit der sogenannten kleinen Eiszeit zu kämpfen hatten.

Das soll nicht heißen, dass wir heute sorglos mit unseren Ressourcen umgehen können. Aber es muss auch nicht immer die große Hysterie ausbrechen, wenn jemand eine warme Stube haben möchte.

Steuererhöhungen bei Alkohol, Zigaretten oder Benzin werden uns immer mit der Begründung verkauft, mit diesem Geld müssten die Kassen von Pflegeversicherung, Rente oder Solarförderung aufgefüllt werden. Wir saufen für die Gesundheit, quarren fürs Älterwerden und rasen für die Umwelt. Paradox!

Jetzt beginnt die Fastenzeit. Eine gute Gelegenheit, ein paar Pfunde loszuwerden. Verzichten wir auf das geliebte Rindersteak, zu Gunsten der Figur und der Umwelt. Doch wenn wir die Rinder leben lassen, werden sie weiter in der Gegend herum furzen und die Atmosphäre belasten. Eine verzwickte Situation! Was soll man machen? Ganz einfach: Schlemmen fürs Ozonloch!

Eine fröhliche Fastenzeit wünscht Ihnen herzlichst

Ihr Jürgen Schneider

MAIER

REIFEN AUTOSERVICE TUNING

PKW – OFF ROAD – MOTORRAD

Reifen aller Marken, Montage von Runflat-Reifen

Achsvermessung & Einstellung

Elektrische Fehlerdiagnose · Bremsenprüfstand

Stoßdämpfertest · Klimaservice · Werkstatt-Ersatzwagen

Görlitzer Str. 6-8 · Tel. 9 11 75 85 · www.maier-reifen-leipzig.de

**Herzlich willkommen
auf der Internetseite vom
„Bürger Verein Eutritzsch e.V.“**

www.bv-eutritzsch.de



**von schlicht bis exklusiv –
wir bauen massiv**



**Massiv Haus Sachsen GmbH Zschortauer Straße 71 · 04129 Leipzig
www.massiv-haus-sachsen.de Tel.: 0341 46 37 610**



RAD[®] Haus

LEIPZIG
Radfahren mit Leidenschaft

Noch kein Rad? Oder Rad kaputt? Wir machen das!

- Räder für Jung und Alt, für Groß und Klein
- Werkstatt mit zwei ausgebildeten Handwerksmeistern
- Mo-Fr von 9-18 Uhr und Sa 10-14 Uhr für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**RADHaus Leipzig Fahrradfachgeschäft | Schiebstraße 20
Tel. 0341 / 91 88 590 | Internet: www.radhaus-leipzig.de**

**Bestattungen
Lunkenbein**

Inhaber Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel. 0341 / 91 92 80
04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel. 034295 / 73 801

**Seit 1918
im Dienst am Menschen**



**ELEKTRO
GRUBE[®] GMBH**

MEISTERBETRIEB · MITGLIED DER ELEKTROINNING

IHR PARTNER IN SACHEN STROM!

Elektroinstallation für

- Industrie
- Handel
- Wohnungsbau
- Messe- und Ausstellungsbau
- komplette Saunanlagen
- Lichtideen

Zschortauer Str. 6 · 04129 Leipzig

Tel.: 03 41 / 9 12 01 21

Fax: 03 41 / 9 11 29 69

Internet: www.elektro-grube.de

E-Mail: info@elektro-grube.de

SEHEN ERLEBEN - WIR VERSCHAFFEN IHNEN DEN RICHTIGEN DURCHBLICK



- Internationale Brillenmode
- Sehberatung
- Brillenglasbestimmung
- Relaxed Vision Technologie von Carl Zeiss
- Kontaktlinsen-Anpassung

Leipzig-Eutritzsch - Delitzscher Str. 160 - 04129 Leipzig - Tel.: 0341/9111555

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Internet: www.Krieger-Optik.de

Musik und Singen für Erwachsene 50plus im GeyserHaus

Im GeyserHaus gibt es noch freie Plätze im Kurs Musik und Singen für Erwachsene 50plus. Immer donnerstags von 11 bis 12 Uhr können Interessenten in den Räumlichkeiten des Seniorenbüros Nord auf der Parkbühne GeyserHaus ihrer Freude am Singen nachgehen. Eingeladen sind ausdrücklich auch alle, die noch keine oder wenig Gesangserfahrung haben und die das Musizieren für sich (wieder-)entdecken wollen. Musikalische Vorkenntnisse sind willkommen, aber keine Voraussetzung zur Teilnahme. Im Vordergrund steht weniger das perfekte Singen, sondern vielmehr der Spaß und die Freude an der Musik. Neben dem gemeinsamen Singen vermittelt die Kursleiterin auch verschiedene Atemtechniken, Methoden des Stimmtrainings und Lockerungsübungen für den ganzen Körper zur Entfaltung der Sing- und Sprechstimme,

denn regelmäßiges Singen hält Geist und Körper fit.

Das Angebot ist kostenfrei.

Information / Anmeldung:

Musikschule GeyserHaus
Zugang über die Parkbühne GeyserHaus
Kleiststraße 52, 04157 Leipzig

Tel.: 0341 / 902 902 11

Mail: musikschule@geyserhaus.de

Internet: www.musikschule.geyserhaus.de

„Klänge entdecken: Musik für Eltern und ihre Kinder“

Die Musikschule GeyserHaus bietet immer donnerstags von 10:00 bis 10:45 Uhr einen Kurs für Babys ab 4 Monaten und Kleinkinder an. Gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Tagesmüttern oder Tagesvätern können die Kleinen am Kurs „Klänge entdecken: Musik für Eltern und ihre Kinder“ teilnehmen und in die Welt der Töne und Klänge eintauchen.

Lustige Lieder und Fingerspiele zum Kitzeln und Krabbeln, sanftes Wiegen und Streicheln zu Musik sowie gemeinsames Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten gehören zum Kursprogramm. Gerade die ersten Lebensmonate sind für ein Neugeborenes prägend. Die Erfahrungen, die es in dieser Zeit machen darf und die Zuwendung, die es erfährt, sind entscheidend für seine weitere Entwicklung. Nach und nach wird Unbekanntes zu Vertrautem und die Verse und Lieder zur Bereicherung im Familienalltag.

Anmelden kann man sich ab sofort unter 0341 / 902 902 11 oder per Mail an musikschule@geyserhaus.de.

Information / Anmeldung:

Musikschule GeyserHaus
Zugang über die Parkbühne GeyserHaus
Kleiststraße 52, 04157 Leipzig

Tel.: 0341 / 902 902 11

Mail: musikschule@geyserhaus.de

Internet: www.musikschule.geyserhaus.de

Themen- und Aktionswoche für Seniorinnen und Senioren



Das Soziokulturelle Zentrum GeyserHaus e.V. lädt vom 16. bis 19. Februar Seniorinnen und Senioren zur ersten Themen- und Aktionswoche unter dem Motto „Damals ist heute modern!“ in das Seniorenbüro Nord ein. Gemeinsam mit Studierenden der Hochschule Merseburg wurde ein vielfältiges Angebot für ältere Menschen entwickelt:

- Montag, 16.02. – „Tag der Interessen“ mit Informationsveranstaltungen, Gesprächsrunden und einer kleinen Messe zu den Themen Freizeit, Engagement, Nachbarschaftshilfe und besondere Wohnformen.

- Dienstag, 17.02. – „Fototag“ mit einem Projekt zum Leipziger Norden, einer Ausstellung und Workshops zum Fotografieren.
- Mittwoch, 18.02. – „Technik-Tag“ – Ein Tag zu modernen Kommunikationstechniken mit Seminaren und Kursen zur Bedienung von Tablets, Smartphones, Skype und Facebook.
- Donnerstag, 19.02. – „Kulturtag“. Beginnend mit einem Bluesfrühstück. Im Anschluss Kabarett mit Gunter Böhnke „Schonzeit für Ideale“ und am Nachmittag singt der Männerchor Leipzig.

An jedem Tag wird für das leibliche Wohl gesorgt. Die Organisatoren freuen sich über Unterstützung beim Zubereiten der Mahlzeiten.

Für die geplante Ausstellung werden noch alte Fotografien, Dias und Gemälde mit Motiven des Leipziger Nordens gesucht. Wer diese für die Ausstellung leihweise bereitstellen möchte, kann sie bis zum 2. Februar im Seniorenbüro Nord innerhalb der Öffnungszeiten abgeben: Montag und Mittwoch 11–18 Uhr, Dienstag 11–17 Uhr, Donnerstag 9–15 Uhr, Freitag 9–13 Uhr. Interessierte Personen, die sich engagieren und eigene Ideen einbringen möchten sind dazu herzlich eingeladen!

Das **Seniorenbüro Nord** ist zu erreichen über die Parkbühne GeyserHaus, Kleiststraße 52, am Arthur-Bretschneider Park. Telefonische Informationen gibt es unter 0341-12579210.

Eutritzscher Rundblick

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Bürger Verein Eutritzsch e.V.

Postanschrift: 04112 Leipzig · Postfach 1126

Satz und Layout:

VSR Verlag - Satz und Repro GmbH

An der Hebemärchte 5 · 04316 Leipzig

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jürgen Weihrauch

Die nächste Zeitung erscheint am 2. April 2015

Kostenlos verbreitete Auflage: 6 500 Stück

Anzeigenannahme über den Vereinsvorstand

Telefon 03 41 - 9 11 17 56 (Dr. Weihrauch)

E-Mail: red.jw@t-online.de

Leserbriefe bitte direkt an den Bürgerverein Eutritzsch. Die veröffentlichten Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Kennen Sie Eutritzsch und Umgebung? Preisrätsel (131)



An welchem Gebäude befinden sich diese eisernen Verzierungen mit den Initialen des Bauherren?

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum 25. Februar 2015 an unsere Redaktion (Postfach 1126 in 04112 Leipzig) oder stecken diese in unseren Briefkasten Eutritzscher Markt 1. Bei richtiger Lösung ist ein Verzehrsgutschein in Höhe von 25,- EUR zu gewinnen (unter Ausschluss des Rechtsweges). **Leider gab es keine Einsendung zum letzten Preisrätsel. Deshalb noch einmal die gleiche Frage mit einem anderen Foto, welches das Gebäude besser zeigt.**

Der Rätselgewinn kann in der Gastwirtschaft Lutherburg, Wittenberger Str. 26, verspeist werden. Die Öffnungszeiten sind täglich 11.30–14.30 und 17.30–24.00 Uhr.

Die Redaktion dankt allen Rätselfreunden fürs Mitmachen.

Das Preisrätsel wird gesponsert von der **Gastwirtschaft Lutherburg** Tel. 9015133

Veranstaltungskalender

Kirche

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch

04129 Leipzig, Gräfeustraße 18, Tel.: 9029150, E-Mail: kg.leipzig_christus@evlks.de, www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de

Sprechzeit Pfarrer Dr. Amberg: donnerstags 17.00–18.00 Uhr
Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Schaukästen und im Internet.
Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst



Besondere Gottesdienste:

01.02.15, 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit dem Bläserchor und Kindergottesdienst
08.03.15, 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
15.03.15, 16.00 Uhr Krabbel- und Kleinkindergottesdienst
22.03.15, 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Erstabendmahl und Kindergottesdienst

Kreise:

Aktive Senioren: 11.02., 11.03., je 14.00 Uhr oder nach Absprache
Frauengemeinde: 12.02., 12.03., je 15.00 Uhr
Frauengesprächskreis: 10.02., 10.03., je 19.30 Uhr
Gedächtnistraining für Senioren: 25.02., 25.03., je 14.30 Uhr
Hausbibelkreis: 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., je 19.30 Uhr
Junger Paar Kreis: 08.02., 26.03., je 20.00 Uhr
Krabbelgruppe: donnerstags 09.30 Uhr (außer während der Ferien)
Kreativkreis: 04.02., 18.02., je 13.30 Uhr
Miteinander-Füreinander: 05.02., 19.02., je 13.30 Uhr

Konzert:

01.02.15, 17.00 Uhr im Gemeindesaal: Schilflieder (Eintritt frei, Kollekte wird erbeten)

HOFGEMEINDE Leipzig www.hofgemeinde-leipzig.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,
Schiebestraße 32, 04129 Leipzig-Eutritzsch, Tel. 9096542

So. 10.30 Uhr Gottesdienst, 10.00 Uhr Kinderladen, 17.00 Uhr Jugendtreff
1.+3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch
2.+4. Mittwoch 19.00 Uhr Bibelgespräch

Weitere Veranstaltungen:

Dienstag 10.03. 15.00 Uhr Senioren-Nachmittag
Mittwoch 18.02. + 18.03. ab 15.00 Uhr Begegnungscafé – offen für jeden
Freitag 13.03. 19.30 Uhr Lesung zur Buchmesse mit Lothar von Seltmann:
„Annegret – die fremde Tochter“; Das dramatische
Schicksal eines Mädchens in der DDR

Gottesdienst im Senioren-Wohnpark am Eutritzscher Markt:

Samstag 14.02. + 14.03., 10.00 Uhr

„Die ARCHE“ im Schiebedach, Schiebestr. 32

Offener Kidstreff für Kinder von 5–12 Jahren inklusive kostenloser Hausaufgabenhilfe
Mi. 14.00–18.00 Uhr, Do. 14.00–18.00 Uhr, Fr. 14.00–18.00 Uhr
Infotelefon: 0174-2011894



Theresienstraße 18
Telefon 0341/9123045
Telefax 0341/9123046
www.junghanns-ad.de
auto-dienst-junghanns@t-online.de










Das Schwere erleichtern.

DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

03 41 - 338 65 33
www.bestattungen-dunker.de

Wir sind für Sie da,
überall in Leipzig und zu jeder Zeit.

GEYSERHAUS

Internet: www.geyserhaus.de - Mail: info@geyserhaus.de
Gräfeustraße 25, 04129 Leipzig, Tel. 0341-9115430

Feb. / März 2015

(Änderungen vorbehalten!)

06.02. Tino Standhaft
Best-Of-Programm
im UnterRock
 20:00 Uhr

06.03. Dave Goodman & Steve Baker
featuring Oliver Spanuth
Blues vom Feinsten
im UnterRock
 20:00 Uhr

08.03. Puppentheater
im Jugendtreff 16:00 Uhr

Ausblick

02.04. Osterfeuer Eintritt frei
Livemusik & Lagerfeuer
Parkbühne GeyserHaus 16:00 Uhr

30.04. Maifeuer Eintritt frei
Livemusik & Lagerfeuer
Parkbühne GeyserHaus 16:00 Uhr

10.05. Muttertagskonzert:
1. Leipziger Familienorchester
Parkbühne GeyserHaus 16:00 Uhr

17.05. Flohmarkt Eintritt frei
Parkbühne GeyserHaus 14:00 Uhr

01.06. Kindertag
Parkbühne GeyserHaus 15:30 Uhr

26.06. Alin Coen Band
Parkbühne GeyserHaus 20:00 Uhr

10.07. Die Seilschaft
Parkbühne GeyserHaus 20:00 Uhr

24.07. Albert Hammond
Parkbühne GeyserHaus 20:00 Uhr

29.08. Felix Meyer
Parkbühne GeyserHaus 20:00 Uhr

Musikschule GeyserHaus
Wir bieten Kurse für Jung+Alt. Informationen unter
www.musikschule.geyserhaus.de

Der GeyserHaus e.V. wird unterstützt vom Jugendamt und vom Kulturamt der Stadt Leipzig, ALBA Leipzig GmbH, ESF, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Vandalismus in der Silvesternacht auch in Eutritzsch

An der Straßenbahn-Haltestelle Eutritzscher Markt wurden in der Silvesternacht mehrere Scheiben auf beiden Haltestellenseiten zerstört. Das Foto machte Christoph Eckelt zu Neujahr 2015.



ES IST WIEDER SOMMER

OSTERFEUER

KINDERFEUER - KNÖPFELKUCHEN - COCKTAILBAR -
OSTERÜBERRASCHUNG - UND VIELES MEHR.



Leidenschaft am Ball

Grundonnerstag 2. April 2015 Beginn 18:30